



ARAG *Blickpunkt Sport*

Düsseldorf, 14.04.2009

Wetten, dass...in Online-Wetten ARAG-Experten mahnen zur Vorsicht

Düsseldorf – Fußball, Tennis und die Formel 1 im Motorsport üben auf Freunde von Sportwetten und Zocker eine magische Anziehungskraft aus. Diese drei Sportarten zählen zu den umsatzstärksten, die von den zahlreichen Wettbüros angeboten werden.

Bei staatlich anerkannten Sportwettenanbietern kann daher auf den Favoriten gesetzt werden. Problematisch wird es bei privaten Anbietern.

Die Gesetzeslage bzgl. (online-) Sportwetten privater Anbieter ist kompliziert. Zunächst hatte das Bundesverfassungsgericht (1 BvR 1054/01) im Jahre 2006 entschieden, dass das seinerzeit bestehende staatliche Wettmonopol nur eingeschränkt mit dem Grundgesetz der Berufsfreiheit privater Sportwettenanbieter vereinbar sei. Danach schienen private Sportwetten zulässig zu sein. Im Januar 2008 trat jedoch der Glücksspiel-Staatsvertrag in Kraft, wonach private Wettanbieter grundsätzlich verboten worden sind. Dass diese nicht damit einverstanden sind, versteht sich von selbst, und daher sind die Juristen nach wie vor mit der endgültigen Klärung beschäftigt.

ARAG-Experten mahnen auf jeden Fall zur Vorsicht. Die Einsatzmöglichkeiten bei Sportwetten im Internet sind vielfältig. Ein besonderer Spielanreiz ist durch die einfache Bedienbarkeit (per Mausklick kann Geld gesetzt werden) und die ständige Erreichbarkeit gegeben. Daher besteht eine erhöhte Gefahr, spontane und unüberlegte Wetteinsätze zu tätigen. Die eigenen Kompetenzen in Bezug auf die Sportergebnisse werden bei Sportwetten allgemein überschätzt. Sportwetten im Internet besitzen nach Meinung vieler Experten eine besonders große Gefahr, die Entwicklung einer Spiel- oder Wettsucht zu begünstigen.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Europas größter Sportversicherer

Die ARAG ist mit knapp 22 Millionen versicherten Breiten- und Spitzensportlern Europas größter Sportversicherer. Neben Freizeitsportlern, die über ihren jeweiligen Landessportbund bei der ARAG versichert sind, genießen auch alle Leistungssportler, die von der Stiftung Deutsche Sporthilfe gefördert werden, den umfangreichen Versicherungsschutz der ARAG. Außerdem sind die über 300.000 Wintersportler der Freunde des Skisports e.V. im Deutschen Skiverband versichert. Seit über 25 Jahren leistet der Sportversicherer Nummer 1 darüber hinaus einen wichtigen Beitrag zur Erforschung und Prävention von Sportunfällen und -verletzungen. Dabei arbeitet die ARAG eng mit dem Lehrstuhl für Sportmedizin und Sporternährung der Ruhr-Universität Bochum zusammen und ist außerdem Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Sicherheit im Sport (ASiS).

Der **ARAG Konzern** ist der international anerkannte unabhängige Partner für Recht und Schutz. Die ARAG ist das größte Familienunternehmen in der deutschen Assekuranz. Mit mehr als 3.300 Mitarbeitern erwirtschaftet der Konzern ein Umsatz- und Beitragsvolumen von knapp 1,4 Milliarden €. Außerhalb Deutschlands ist die ARAG in weiteren zwölf europäischen Ländern und den USA für ihre Kunden aktiv. Auf dem US-amerikanischen Rechtsschutzmarkt nimmt die ARAG heute eine Spitzenposition ein. Darüber hinaus ist der Konzern in Spanien und Italien mit seinen Rechtsschutzprodukten Marktführer.

**ARAG Allgemeine
Rechtsschutz-
Versicherungs-AG**
ARAG Platz 1
40472 Düsseldorf

Brigitta Mehring
Konzernkommunikation
Fachpresse / Kunden PR

Telefon: 02 11/9 63-25 60
Fax: 02 11/9 63-20 25
E-Mail: brigitta.mehring@arag.de
Internet: <http://www.arag.de>

Aufsichtsratsvorsitzender:
Gerd Peskes
Vorstand:
Dr. Paul-Otto Faßbender (Vors.),
Dr. Jan-Peter Horst,
Dr. Johannes Kathan,
Werner Nicoll,
Hanno Petersen
Sitz und Registergericht:
Düsseldorf, HRB 1371
USt-ID-Nr.: DE 119 355 995